Verordnung über Sitz und Bezeichnung der Rechnungsprüfungsämter
Vom 26. Juni 2007
(GVBl. S. 450)
BayRS 630-16-F

Vollzitat nach RedR: Verordnung über Sitz und Bezeichnung der Rechnungsprüfungsämter vom 26. Juni 2007 (GVBl. S. 450, BayRS 630-16-F)

Auf Grund des Art. 14 des Gesetzes über den Bayerischen Obersten Rechnungshof – Rechnungshofgesetz – RHG – (BayRS 630-15-F), zuletzt geändert durch § 9 des Gesetzes vom 24. Dezember 2005 (GVBl S. 665), erlässt die Bayerische Staatsregierung im Einvernehmen mit dem Bayerischen Obersten Rechnungshof folgende Verordnung:

§ 1

(1) Die staatlichen Rechnungsprüfungsämter haben ihren Sitz in Regensburg, in Bayreuth, in Ansbach, in Würzburg und in Augsburg; das Rechnungsprüfungsamt Ansbach hat eine Dienststelle in Nürnberg.

(2) Sie führen die Bezeichnung „Staatliches Rechnungsprüfungsamt“; der Name des Orts, an dem sie ihren Sitz haben, wird beigefügt.

§ 2

[1]Das bisherige Staatliche Rechnungsprüfungsamt München wird längstens bis zum 31. Dezember 2014 als Dienststelle des Staatlichen Rechnungsprüfungsamts Augsburg fortgeführt. [2]Es trägt die Bezeichnung „Staatliches Rechnungsprüfungsamt Augsburg, Dienststelle München“.

§ 3

[1]Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2008 in Kraft. [2]Mit Ablauf des 31. Dezember 2007 tritt die Verordnung über Sitz und Bezeichnung der Rechnungsprüfungsämter vom 12. Juni 1973 (BayRS 630-16-F) außer Kraft.

München, den 26. Juni 2007

Der Bayerische Ministerpräsident

Dr. Edmund Stoiber